

Arbeitsgruppe für Mineralogie

Leitung: Albert STRASSER

Albert Straßer

Bemerkenswerte Mineralneufunde im Land Salzburg in den Jahren 1979 – 1981

1979

Der beachtenswerteste Fund dieses Jahres stammt aus dem Rauriser Keller in der Grieswies/Raurisertal. Dort wurden prächtige Szepterquarze, viele Quindel neben unzähligen Bergkristallen geborgen. Diese prächtigen Stufen gingen leider alle ins Ausland.

Im Untersulzbachtal fand man Adularstufen, die mit bis zu tausend, teilweise 10 mm langen, weißen **Milariten** besetzt waren. Milarit ist ein seltenes Beryllium-Mineral. Das Beryllium-Mineral Bavenit konnte im Naßfeldtal nachgewiesen werden und ein weiteres Beryllium-Mineral namens Phenakit, eines der seltensten dieser Gruppe, wurde im Gebiet des Krautgarten im Untersulzbachtal in einem 2 cm langen Kristall entdeckt.

Blaue Beryllkristalle, teils in Aquamarin-Qualität, förderte man in respektablen Exemplaren aus dem Scheelitbergbau Felbertal zutage.

Ein Skolezit-Fund gelang schließlich südlich der Foissenalm im Obersulzbachtal.

1980

Bei Straßenbauten in der Grauwackenzone im Raum der Dientner Berge stieß man auf Vorkommen von prächtigen Eisenblüten.

Aus dem Danielstollen konnte eine interessante Cu-Co-Ni-Sekundär-Mineralisation mit noch nicht bestimmten, aber sicherlich für Salzburg neuen Mineralien gesichert werden.

Bei einem für den Straßenbau notwendigen Steinbruchbetrieb in der Weitenau fielen größere Mengen eines fossilen Harzes, wohl Retinit, an. Das größte Stück war etwa 30 cm lang.

Auf Bergkristallen in der Grieswiesalm/Raurisertal fand man Monazit, im Krautgarten/Untersulzbachtal Muskovit mit Bergkristall in halbmetergroßen Stufen.

Große Perikline mit Prehnit und Rauchquarz entdeckte man am Finagl und im Unter-

sulzbachtal.

Von Rotgülden im Lungau kamen große Bukowskyit-Stücke vom Bodenmoosgraben bei Lessach kleine, aber sehr schöne Markasit-Kristalle.

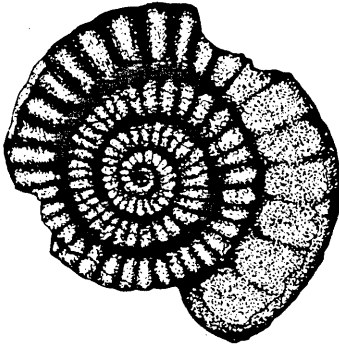
In der Teufelsmühle im Habachtal gab es noch einen großen Fund von Periklin-Stufen.

1981

In Hollersbach wurde ein etwa 15 cm messender Apatit-Kristall gefunden. Im Gipsbergbau bei Webing/Abtenau entdeckte man ein bedeutendes Zinkblende-Vorkommen mit Enargit. Ein anderes mit grünen Kristallen wurde aus dem Ellmautal bei Großarl bekannt.

Ein seltenes Beryllium-Mineral – Gadolinit – fand man in den Plattenbrüchen des Raurisertales und im Bereiche des Hopfeldbodens im Obersulzbachtal. Von letzterem stammen auch weitere seltene Minerale, wie Zirkon, Fergusonit und Thorianit; die beiden letzteren Mineralien sind für Salzburg neu.

Zirkon konnte außerdem am Madleck im Habachtal und Smaragd im Scheelitbergbau Felbertal nachgewiesen werden.



Arbeitsgruppe für Palaeontologie

Leitung: OStR Prof. Dr. Harald STOISER

Harald Stoiser

Aus der Tätigkeit der Arbeitsgruppe in den Jahren 1979 – 1981

Wie schon in früheren Jahren hat die Paläontologische Arbeitsgruppe, die sich auch „Sammllerrunde“ nennt, sich nicht nur praktisch mit dem Aufsammeln von Fossilien in der engeren und weiteren Umgebung Salzburgs beschäftigt, sondern auch versucht, durch Vorträge die eigenen Kenntnisse zu erweitern und zu ergänzen.

Die Neufunde werden jeweils im Rahmen der Arbeitsgruppe besprochen und, wenn nötig, Spezialisten von der Salzburger Universität herangezogen. Gerade auf die Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und besonders der Salzburger Universität legt die Arbeitsgruppe großen Wert. Die Arbeitsgruppe bemüht sich auch nach wie vor,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Straßer Albert

Artikel/Article: [Arbeitsgruppe für Mineralogie. - In: STÜBER Eberhard, Salzburg \(1982\): Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg IX. Folge. 150-151](#)